

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universiti Kuala Lumpur, Malaysia
- Zeitraum (SS, 2016)
- Betriebswirtschaft, Führung und Internationalisierung mittelständischer Unternehmen

Vorbereitung

Da ich bereits während meinem Bachelorstudium ein Jahr für einen Deutschen Konzern in Bangkok tätig war sowie ein Auslandssemester in Indonesien absolviert hatte, war ich von Südostasien begeistert. Als ich dann während dem Masterstudium erfahren habe, dass die Universiti Kuala Lumpur eine Partneruniversität der FH Rosenheim ist, habe ich nicht lange überlegt und die Chance genutzt, um meine Auslandserfahrungen auf diesem wunderbaren Teil des asiatischen Kontinents zu bereichern. Doch bevor das Abenteuer losgehen konnte, gab es natürlich einige Hürden zu überwinden, wie z.B. die Anerkennung der Prüfungen an der Heimathochschule. Dies erwies sich teilweise als recht mühsam, da gewisse Professoren sehr detaillierte Kursbeschreibungen und Informationen verlangt hatten und die Anfragen bei der Gasthochschule dementsprechend viel Zeit beansprucht haben. Hinzu kam, dass wir die ersten Master-BWLER waren, die ein Auslandssemester an der UniKL absolviert haben. Jedoch waren alle weiteren Schritte nach der Anerkennung verhältnismäßig unkompliziert.



Unterkunft

Bezüglich der Unterkunft kann man sagen, dass die Preise sehr variieren, je nach Lage und Standard. So sind außerhalb vom Zentrum gelegene Apartments deutlich günstiger als Unterkünfte, die sich im Umkreis von etwa 3 km vom KLCC (Zentrum) befinden. Auch hier gibt es Preisunterschiede, die sich z.B. aus den Facilities ergeben. Man muss bedenken, dass man sich in KL puren Luxus leisten kann und das sollte man meiner Meinung nach auch nutzen, denn es macht den gesamten Aufenthalt sehr angenehm und die Kosten sind wesentlich geringer als in Europa. Wir haben im Setia Sky Residences gewohnt, ein Kondominium mit Top-Preis-Leistungsverhältnis, welches ich völlig uneingeschränkt empfehlen kann. Zu den Facilities zählen: Infinity Pool und Gym mit Skyline-Aussicht auf dem 34. Stock, Sauna, Whirlpool, Chill-Areas, Shuttle Service zum Zentrum, u.v.m.



Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der UniKL lief erwartungsgemäß etwas anders ab als in Deutschland. Ähnlich wie ich es bereits von meinem Auslandssemester in Indonesien kannte, ist der zeitliche Aufwand nicht zu unterschätzen. Es werden Individual – und Group Assignments gefordert sowie mehrere Präsentationen, Midterm Exams und schließlich Final Exams. Ich hatte insgesamt nur drei Fächer zu belegen, so dass auch Zeit zum Reisen und Kennenlernen von Land, Kultur und Leuten blieb. Andere Kommilitonen hatten teilweise bis zu fünf Fächer zu absolvieren, was dementsprechend einen hohen Workload und weniger Freizeit bedeutete. Die einheimischen Studenten vom MBA Kurs waren sehr nett und jederzeit hilfsbereit.



Alltag und Freizeit

Kuala Lumpur bietet viele Möglichkeiten, seine Freizeit abwechslungsreich zu gestalten: Shoppen in einer der zahlreichen Mega-Malls, Kino, Essen, Besichtigungen der vielen Sehenswürdigkeiten, Clubs, Relaxen am Pool mit Aussicht auf die Petronas-Towers, Wochenendausflüge in die Umgebung (mit dem Bus sehr günstig) oder mit Air Asia (oder einer anderen Billig-Airline) Asien erkunden. Ich habe während meiner gesamten Zeit in Südostasien (knapp zwei Jahre) Thailand, Kambodscha, Vietnam, Myanmar, Malaysia, Singapur, Indonesien und Philippinen bereist und kann all diese Länder zum „Backpacken“ sehr empfehlen. Die Lebenshaltungs- und Reisekosten sind günstig, es ist sicher (auch für alleinreisende Frauen), das Essen ist sehr lecker, die Leute sind äußerst nett und es ist traumhaft schön. Von KL aus kann man diese Ziele in 1-3 Stunden ziemlich günstig anfliegen. Was man in Malaysia meiner Meinung nach gesehen haben sollte:

- Kuala Lumpur
- Melaka (Weltkulturerbestadt)
- Penang
- Langkawi – größere Insel mit vielen Aktivitäten
- Perhentien Island (Pulau Besar) & Redang – traumhafte Inseln mit weißem Sand und kristallklarem Wasser
- Kapas Island
- Borneo
- Abstecher nach Koh Lipe (sehr schöne, thailändische Insel, die von Malaysia mit dem Boot zu erreichen ist)

Grundsätzlich sind die Inseln an der Ostküste schöner, da das Wasser dort sehr viel klarer und die Strände schöner sind. Die Reiseführer Lonely Planet oder Stefan Loose sind sehr empfehlenswert und die Anschaffung lohnt sich auf jeden Fall.



Fazit

Es war eine intensive und gleichzeitig sehr schöne Studienzeit, die auch Raum für weitere spannende und schöne Aktivitäten bot, wie die Erkundung der umliegenden Städte und Inseln sowie der Nachbarländer, erholsame Stunden am Infinity Pool mit atemberaubenden Blick auf die gigantischen Petronas-Towers und ganz viel leckeres Essen. Die gesammelte Erfahrung in dem muslimischen Land, verbunden mit der malaysischen Kultur und Tradition war definitiv eine wertvolle Bereicherung. Alles in allem war es ein unvergessliches und wunderschönes Auslandssemester. Nutzt die Gelegenheit während dem Studium, ihr werdet es nicht bereuen 😊 !!!

